

ZAK Zusammen Aktiv in Neuperlach e.V. Sachbericht 2020



„Aus Sicht der Stadtsanierung wird die im Antrag vorgeschlagene Bebauung bzw. die Verlängerung der Genehmigung für die bestehende Bebauung an dieser Stelle wärmstens begrüßt, da die soziale Einrichtung „Zusammen Aktiv in Neuperlach“ (ZAK) eine der wichtigsten Akteure vor Ort im Bereich des sozialen Zusammenhalts und der kulturellen Öffnung im Gebiet ist. Die kreativen Angebote in der Werkstatt für unterschiedliche Altersgruppen, das ZAK-Café für die Bewohner*innen und die Besucher*innen und das Regenspielhaus als Zuflucht für die Jüngsten beim schlechten Wetter sowie die dazugehörigen Sanitärräume sind im Herzen vom Wohnring als Ergänzung des Angebots im Freien am richtigen Ort.“

Baugenehmigung für den Bewohnertreff Wohnring Mitte, LH München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission vom 10.07.2020

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ausgangslage und Problem: Städtebauliche Situation in Neuperlach	5
Miteinander Leben braucht Gelegenheit	6
<ul style="list-style-type: none"> • Vision -Ziele • Entstehung von Zusammen Aktiv in Neuperlach 	
Von der Bewohnerinitiative zur Gemeinwesenarbeit	7
<ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitsprinzip Gemeinwesenarbeit • Grundprinzipien von ZAK • Konkrete Maßnahmen 	
Allgemeine Wirkungen des Projekts ZAK	8
Organisation	9
Ressourcen	10
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialräumliche Gegebenheiten • Finanzielle und personelle Ressourcen des Projekts 	11
Die Projekte von ZAK	
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilbüro als Kontaktstelle im Wohnumfeld • Stadtteiltreff Adenauerring 12 • Initiative „Kinder ohne Hunger“ • Lernhilfe • Bewohnertreffpunkt Wohnring Mitte und ZAK Café • ZAK Spielhütte <ul style="list-style-type: none"> ○ Holzwerkstatt ○ Mini München bei der ZAK Spielhütte ○ Radllwerkstatt ○ Spiel Sport und Spaß ○ Kinder Küche und Garten für Kinder • Bewohnergarten 	12 13 15 16 19 23 26 27 28 29 30 31
Vernetzungsarbeit, Weitergabe von Erfahrungen, Öffentlichkeitsarbeit	36
Ausblick auf 2021	38

Ausgangslage und Problem: Städtebauliche Situation in Neuperlach

Das Projekt ZAK arbeitet in Neuperlach, einem Stadtteil am Rande von München, der mit den charakteristischen Mängeln von Großsiedlungen der 60 und 70 er Jahre behaftet ist:
hochgeschossige Bauweise bis zu 16 Stockwerken, dazwischen große Abstandsgrünflächen und öde Plätze von geringer sozialer Brauchbarkeit, kaum urbanes Leben, trotz einer Einwohnerzahl von ca. 60000. Einwohnern. Ein Netz von Autobahn ähnlichen Straßen zerschneidet den Stadtteil in einzelne Segmente und unterstreicht den architektonischen Funktionalismus, in dem sich urbanes Leben nur schwer entwickeln kann und auf ein Minimum beschränkt bleibt. Zwar gibt es ein riesiges Einkaufszentrum aber außerhalb dieser Konsumsphäre gibt es kaum städtisches Leben im Stadtteil. Die Vielfalt urbanen Wohnens, z.B. kleine Läden, Kneipen, und vielfältige Gastronomie, Plätze zum Verweilen, Kinos und andere kulturelle Angebote fehlt ganz.



Wohrning Neuperlach 1988

Miteinander Leben braucht Gelegenheit

Vision - Ziele

Die Lebenssituation und die sozialen und kulturellen Beziehungen im Stadtteil und im unmittelbaren Wohnumfeld verbessern durch:

- Anregung und Unterstützung von Bewohner*innen Probleme im Wohnumfeld gemeinschaftlich zu lösen
- Förderung und Unterstützung von Eigeninitiative und Zusammenarbeit
- Schaffen von unterschiedlichen Begegnungsorten und Treffpunkten für Erwachsene; Kinder und Jugendliche
- Integration verschiedener ethnischer und nationaler Bewohnergruppen, von Menschen unterschiedlichen Alters, Kindern, Jugendlichen und alten Menschen,
- Förderung des interkulturellen Zusammenlebens
- Förderung der Inklusion

Zusammen Aktiv in Neuperlach

Mitten in dieser Großsiedlung Wohnring Neuperlach ist 1988 eine Bewohnerinitiative entstanden, die die Lebensbedingungen in ihrer Wohnumgebung verbessern wollte. Auf leeren Abstandsgrünflächen zwischen 8 und 16 geschossigen Wohnhäusern gingen Bewohner*innen daran, daran kleine Bereiche des anonymen Wohnumfeldes zu gestalten und sie in gemeinschaftliche Bereiche umzuwandeln.

Aus diesen Aktivitäten entwickelte sich der Verein ZAK Zusammen aktiv in Neuperlach. Der Name bedeutet, dass Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher sozialer Zugehörigkeit und unterschiedlicher nationaler und ethnischer Herkunft durch gemeinschaftliches Handeln Probleme lösen und ihre Wohnumwelt zu gestalten und verbessern.



Von der Bewohnerinitiative zur Gemeinwesenarbeit

Grundprinzipien und Arbeitsweise von ZAK

Das **Arbeitsprinzip** der **Gemeinwesenarbeit** bezieht sich auf ein „Gemeinwesen“ als sozial-räumliche Einheit, den Stadtteil oder das Quartier, wo die Menschen mit ihren Problemen und Potenzialen aufzufinden sind. Die Alltags- und Lebensweltorientierung und eine gesamtheitliche, zielgruppenübergreifende Betrachtungsweise sind wesentlich. Es geht um die Lebensverhältnisse, Lebensqualität, Lebensformen und Lebenszusammenhänge, um die Strategien der Lebensbewältigung der Menschen. Seitens der Fachkräfte sind Präsenz und Erreichbarkeit vor Ort, Kontaktpflege, Kommunikation und Vertrauensbildung durch direkte niederschwellige Arbeit mit den Bewohner*innen unabdingbare Voraussetzungen. Nur so können informelle soziale Netzwerke erkannt und erschlossen werden. So können Netzwerke und gelebte Vorurteilsstrukturen Wechselprozesse von Verarmung, Ausgrenzung Verrohung, aber eben auch das Gelingende, die Stärken und die Alltagsolidarität der Menschen aufgeklärt und kenntlich gemacht werden. Die Aktivierung der Menschen in ihrer Lebenswelt ist ein zentrales Anliegen, sie sollen Subjekte politisch aktiven Handelns und Lernens sein (vgl. Community Organizing) und zunehmend Kontrolle über ihre Lebensverhältnisse gewinnen (Empowerment). In gemeinsamen Aktionen der Problembearbeitung können sie Kompetenzerfahrungen machen und Erfolge und Solidarität erleben.

Auszug aus: Entwicklung und Perspektiven der Gemeinwesenarbeit in München,
Prof. Dr. Thilo Klöck, 2002

Grundprinzipien der Arbeitsweise

- **Partizipation:** Das heißt, die Bewohner*innen und Nutzer werden bei allen Planungen und Umgestaltungsprozessen im Wohnumfeld und an der Verwaltung, Organisation und Betreuung entstandener Maßnahmen beteiligt.
- **Empowerment/Ressourcenorientierung:** Es wird grundsätzlich von den Kompetenzen der Bewohner*innen ausgegangen anstatt vermeintliche Defizite ausgleichen zu wollen.
- **Zielgruppenübergreifend:** Es gibt keine Festlegung durch Zielgruppendefinition
- **Eigenarbeit:** Es wird nur so viel Hilfe gewährt wie nötig. Ein Zuviel an Unterstützung behindert eigenes Engagement.

Konkrete Maßnahmen

- Organisation, Verwaltung und Betreuung von entstandenen Treffpunkten und Begegnungsorten.
- Unterstützung von Initiativen bei Gestaltungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im Wohnumfeld, die eine Verbesserung des Zusammenlebens der Nachbarschaft und der Urbanität im Stadtteil fördern.
- Unterstützung von Initiativen, die durch Eigenaktivität eine Verbesserung ihrer Lebenssituation bewirken wollen.
- Vernetzung herstellen zu anderen Einrichtungen im Stadtteil und außerhalb, zu Wissenschaft und Forschung, um das Projekt in einem größeren Zusammenhang zu stellen.

Allgemeine Wirkungen des Projekts ZAK

Es zeigt sich zunehmend, dass die Kommunikation in einem intakten, von Bewohner*innen mitgestalteten, lebensfreundlichen Wohnumfeld

- Identität und Mitverantwortung schafft
- Soziale Spannungen abbauen hilft
- Kosten spart, die sonst durch mutwillige Zerstörungen im anonymen Wohnumfeld entstehen
- Verhindern kann, dass arme Menschen in gesellschaftliche Randbereiche abgedrängt werden
- Alleinlebende, insbesondere alte Menschen vor Isolation und Vereinsamung bewahrt
- Bewohner*innen unterschiedlicher nationaler und ethnischer Herkunft integrieren kann.

Fazit Gemeinsame Aktivitäten und Erfahrungen schaffen eine neue Basis für gemeinschaftliches Handeln im Stadtteil, eine Basis, Verantwortung zu übernehmen, solidarische Problemlösungen zu suchen und sich langfristig an der Gestaltung des Gemeinwesens zu beteiligen:

„Im Untersuchungsgebiet wird derzeit im Rahmen eines Bund-Land-Städtebauförderungsprogramms das integrierte Stadtentwicklungskonzept (SEK) erarbeitet. Im Vordergrund stehen u.a. städtebauliche Investitionen in die Aufwertung der Freiflächen, die Ergänzung und weitere Vernetzung der sozialen und kulturellen Infrastruktur vor Ort, sowie in die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Integration aller Bevölkerungsgruppen im Gebiet.

Aus Sicht der Stadtsanierung wird die im Antrag vorgeschlagene Bebauung bzw. die Verlängerung der Genehmigung für die bestehende Bebauung an dieser Stelle wärmstens begrüßt, da die soziale Einrichtung „Zusammen Aktiv in Neuperlach“ (ZAK) eine der wichtigsten Akteure vor Ort im Bereich des sozialen Zusammenhalts und der kulturellen Öffnung im Gebiet ist. Die kreativen Angebote in der Werkstatt für unterschiedliche Altersgruppen, das ZAK-Café für die Bewohner*innen und die Besucher*innen und das Regenspielhaus als Zuflucht für die Jüngsten beim schlechten Wetter sowie die dazugehörigen Sanitärräume sind im Herzen vom Wohnring als Ergänzung des Angebots im Freien am richtigen Ort.

Der Wohnring wird im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen (VU) als eine ortsbildprägende Struktur in Neuperlach gründlich analysiert, damit entsprechende und adäquate Maßnahmen zur Aufwertung von diesem Ort entwickelt werden können.

Um den Einsatz von Städtebauförderung dabei prüfen zu können, bietet die Stadtsanierung im Rahmen der Beteiligung der Akteure vor Ort einen ersten Kontakt mit der Leitung der Einrichtung an.“

Auszug aus der aktualisierten Baugenehmigung für den Bewohnertreff Wohnring Mitte, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission vom 10.07.2020.

Organisationsstruktur

Die Entwicklung des Gesamtprojekts ZAK über die Jahre hin gesehen zeigt, dass seine Besonderheit in der engen Verknüpfung der Teilprojekte (Gemeinwesenarbeit (GWA), offene Kinder- und Jugendarbeit) liegt. Gerade durch dieses Zusammenspiel und die gegenseitige Ergänzung der verschiedenen Ziele funktioniert das Projekt insgesamt effektiv und nachhaltig. Die Projekte der GWA (Bewohnertreffpunkt Wohnring Mitte, ZAK-Café, Stadtteilbüro mit Beratung und Information, Lernhilfe,) und die offene Kinder- und Jugendarbeit an der ZAK-Spielhütte ergänzen und bedingen sich einander. So ist z.B. die offene Kinder- und Jugendarbeit aus dem Netzwerk der langjährigen GWA entstanden. Viele Kinder und Jugendliche werden über dieses Netzwerk aus Beziehungen, Aktivitäten und Begegnungsorten erreicht. Umgekehrt finden Eltern der Kinder und Jugendlichen zu Projekten der GWA und zur niedrigschwelligen Beratung im Stadtteilbüro. Das durch die Kombination entstandene Netzwerk von Beziehungen, Aktivitäten, Begegnungsorten integriert sowohl die Eltern und andere erwachsene Bewohner als auch die Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft.



Ressourcen

Sozialräumliche Gegebenheiten

Zentrum der Aktivitäten ist der Wohnring Neuperlach, eine relativ geschlossene Großwohnsiedlung aus den 70er Jahren mit ca. 2000 Wohneinheiten, 85 % davon Sozialwohnungen bis 2016 und ca. 4500 Bewohner*innen, davon viele Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Bewohne*innen mit Migrationsgeschichte ist im Laufe der Jahre stetig angewachsen. Die Wohnungen umschließen eine große kreisförmige Freifläche mit einem Durchmesser von ca. 450 Metern.

Die verschiedenen Räumlichkeiten von ZAK im Wohnring

Stadtteilbüro mit drei Gruppenräumen und Küche ca. 120 m²

Bewohner Café ca. 40 m²

Regenspielhaus ca. 40 m²

Holzwerkstatt ca. 20 m²

Toilettenhaus ca. 10 m²

Öffentlicher Bereich um den Wohnertreff nicht begrenzt

2 Stauräume im Wohnring, überlassen von der WSB

1 Glasraum 80 m² im Untergeschoss eines Wohnhauses zur Nutzung für Jugendliche (Tanzprojekte, Tischtennis, Kicker etc.)

1 Glasraum 40 m² zur Nutzung als Radlwerkstatt

40 m² Grünfläche im Wohnring für Kindergarten, überlassen vom Baureferat Gartenbau

Fläche von 4000 m² am östlichen Rand von Neuperlach zur Nutzung für den Bewohnergarten.



Finanzielle und Personelle Ressourcen des Projekts gesamt

Sozialreferat der LH München Amt für Wohnen und Migration, »Soziale Wohnraumversorgung, Angebote im Sozialraum« S-III-S/AS
<ul style="list-style-type: none">• Leitung des gesamten Projekts, auch der offenen Kinder- und Jugendarbeit. 25 Std./Woche• Stellvertretende Leitung des Projektes 5 Std./Woche• Verwaltungskraft, Buchführung, Backoffice 13,5 Stunden/Wo• Reinigungskraft, geringfügig beschäftigt• Bewohnerinnen zur Betreuung des ZAK Cafés, Aufwandsentschädigung• Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfe, Aufwandsentschädigung
Sozialreferat der LH München/Stadtjugendamt «Kinder Jugend und Familie/Jugendarbeit Jugendarbeit»
<ul style="list-style-type: none">• Stellvertretende Leitung des Projektes 25 Std./Woche• Betreuung Holzwerkstatt 19,5 Std./Woche• Betreuung offener Betrieb, Graffiti, Medienarbeit 19,5 Std./Woche• Verwaltungskraft, anteilig 5 Stunden/Woche• Reinigungskraft geringfügig beschäftigt• ehrenamtliche Kraft mit Aufwandsentschädigung zur Reinigung des Außenbereichs der Spielhütte und zur Reinigung und Wartung der Pelletöfen
Ehrenamtliche Mitarbeiter
<ul style="list-style-type: none">• Betreuung des ZAK Cafés 3• 5 Gartensprecher*innen• Helfer für handwerkliche Arbeiten im ZAK- Café und im Gemeinschaftsgarten• Hilfe*innen in der Lernhilfe• Mitarbeiter in der Fahrradwerkstatt• 5 Vorstandsmitglieder
RGU der LH München, Zuschussanteil zur Finanzierung der Betreuung für den „Garten für Kinder“
<ul style="list-style-type: none">• Betreuung des „Kindergartens“ 4 Std./Woche
Eigenmittel des Vereins über Mitgliedsbeiträge, Kostenbeiträge

Stadtteilbüro als Kontaktstelle im Wohnumfeld



Das kleine Büro des Vereins ZAK im Stadtteiltreffpunkt Adenauerring 12 ist eine niederschwellige Kontakt- und Kommunikationsstelle im Wohnumfeld, Schwerpunkt ist der Wohnring Neuperlach. Die anfallenden Tätigkeiten, Beratungen, Vermittlungen und Koordinationsgespräche sind sehr vielfältig. Es ist deshalb schwierig eine genaue Statistik über einzelne Maßnahmen zu führen. Eine statisch erfassbare Nutzerzahl des Kontaktbüros ergibt sich aus Aufzeichnungen von Anfragen, Gesprächsnotizen, Beratungen.

- Organisations- und Verwaltungsstelle für alle Aktivitäten des Vereins ZAK
- Koordinations- und Vermittlungsstelle für vielfältige Bewohnerinitiativen im Stadtteil
- Unterstützung von selbstorganisierten Bewohnergruppen oder Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Organisation von Kursen oder Lehrangeboten, z.B. Deutschkursen, Hausaufgabenbetreuung, Lernhilfe, Beratung der Eltern der Lernhilfekinder
- Anfragen und Beratungen in Zusammenhang mit der Lernhilfe
- Anlaufstelle für persönliche Probleme von Bewohner/innen
- Niederschwellige Beratungsangebote
- Beratung und Hilfestellung für Migrant*innen
- Vermittlung zu erforderlichen Beratungsstellen
- Konfliktmanagement bei Problemen im Wohnumfeld, z.B. mit Jugendlichen im öffentlichen Raum
- Vermietung und Vermittlung von Räumen für Gruppen, Kurse, Feiern

Stadtteiltreff Adenauerring 12

Kurzbeschreibung
<p>Der Stadtteiltreffpunkt Adenauerring 12 des Vereins ZAK e.V. befindet sich im Erdgeschoss der Wohnhäuser Adenauerring 12 – 14 im Wohnring Neuperlach. ZAK nutzt die Räume für eigene Projekte wie Lernhilfe, Deutschkurse. Die Räume werden aber auch vermietet für andere Nutzergruppen. Die Organisation und Koordination für den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Raumnutzungen liegt beim Verein für Gemeinwesenarbeit und Stadtteilgestaltung ZAK »Zusammen Aktiv in Neuperlach«. Der Verein hat ein kleines Büro innerhalb des Stadtteiltreffs, das auch als Anlaufstelle für den Treffpunkt dient. Die Mitarbeiter/innen des Vereins ZAK sind Ansprechpartner/innen und Vermittler/innen für die verschiedenen Nutzergruppen und die Anwohner.</p>
Standards
<p>Er besteht aus drei Räumen von 20 – 35 qm, einer kleinen Küche, Sanitärraum und zwei kleinen Büros. Miete und Mietnebenkosten werden von der Stadt München bezahlt.</p>
Zielgruppe
<p>Verschiedene Nutzergruppen aus dem Stadtteil Nutzungen für Angebote von ZAK, wie Lernhilfe , Deutschkurs für Migrant*innen Vermietungen für kleinere Familienfeiern Sitzungen des FAK interkulturelle Stadteilarbeit Kleinere Familienfeiern Arbeitstreffen von ZAK, Teamsitzungen, Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen.</p>
Änderungen aufgrund der Pandemieentwicklung
<p>Folgende Nutzergruppen mussten entfallen Deutschkurs für Migrant*innen Projekt des Bildungslokals Neuperlach „Durch Sprache und Bewegung zur Qualifikation Italienisch Kurs Private Feiern Die Lernhilfe von ZAK wurde nach dem ersten Lockdown weitergeführt, jeweils nur mit einem Kind, mit Abstand und Maske.</p>
Tätigkeiten die während der Pandemie hinzu kamen
<p>Die Initiative „Kinder ohne Hunger“, die uns in normalen Zeiten unterstützt durch die Finanzierung des Kinderkochens und Essen für die Lernhilfe finanzierte während der Lockdowns Pakete mit frischem Gemüse und Obst für Familien, die in der Pandemie in Not geraten sind. Die Pakete wurden 1x pro Woche direkt aus der Großmarkthalle in unser Stadtteilbüro geliefert. Wir haben sie dann an die Familien weitergegeben. Außerdem finanzierte die Initiative 1x/ Woche einen Einkauf von Lebensmitteln für</p>

bedürftige Familien. Der Einkauf wurde gemeinsam mit einem Mitarbeiter unserer Einrichtung übernommen.

Weiter haben Schüler*innen aus der Lernhilfe für einige ältere Menschen aus der Nachbarschaft eingekauft.

In der Lernhilfe, die ja in der Zeit von Mitte März bis Ende Mai nicht stattfinden konnte, haben wir versucht über Telefon Kontakte zu den Kindern und Familien zu halten und sie zu unterstützen, durch Lernhilfen per Telefon und durch Ausdrucken der Arbeitspapiere für die Schule.

Ab Mai haben zwei Mitarbeiterinnen für jeweils einen Schüler/Schülerin intensive Unterstützung für die Vorbereitung zum Quali übernommen.

Nutzergruppen die während der Pandemie hinzu kamen

Das Hippy-Projekt des Stadtjugendamts, ein interkulturelles und integratives Projekt der Elternbildung und frühen Förderung von Kindern. Es findet normalerweise in den Familien statt. Da das während der Pandemie nicht möglich war, fanden die Treffen, immer eine Betreuerin plus eine Frau in unseren Räumen 2x/Woche statt.

In den Ferien nutzten die Lesefüchse der Stadtbücherei unsere Räume zum vorlesen.

Aufstellung Nutzungen Adenauerring 2020

Nutzung	Personen pro Woche	Nutzungstage /Jahr	Nutzungs-wochen	Nutzungs-stunden/Jahr	Gesamtpersonennutzung/Jahr
Italienischkurs	4	8	8	16	32
Deutschkurs für Migrantinnen	7	16	8	32	112
Vermietungen an Bewohner	15	2	2	10	30
Lernhilfe	15		33	439,5	495
Lesefüchse**	6	6	6	12	36
Hippy-Projekt*	4	40	20	80	80
Sitzungen (Team, etc.)					30
					815

Initiative „Kinder ohne Hunger“

Die Initiative „Kinder ohne Hunger“ spendet Pakete mit Obst und Gemüse für Familien, die durch die Pandemie in Not geraten sind. Sie werden einmal pro Woche an das Stadtteilbüro geliefert. Die Familien können sich die Spende dort abholen.



S., Mutter von 5 Kindern erhält Paket mit frischem Gemüse und Obst aus der Großmarkthalle, gespendet von der Initiative „Kinder ohne Hunger“. S. ist alleinerziehend, konnte sich ihr Einkommen durch Übungsleiterin beim Sportverein aufbessern. Durch die Pandemieeinschränkungen ist dieses Einkommen weggefallen. Sie kam dadurch mit ihren Kindern in Schwierigkeiten und freut sich über das frische Gemüse und Obst, mit denen sie den Speiseplan ihrer Kinder gesund ergänzen kann.

Frau A., Mutter von 4 Kindern, der Mann, Hotelfachmann, ist aufgrund der Pandemie arbeitslos. Die Familie kam finanziell schnell in Not. Frau A. ist sehr froh über die wöchentlichen Pakete mit frischem Obst und Gemüse. „Meine Kinder essen das gerne. Die Sachen sind sehr frisch. Ich muss dann 1-2 Tage nicht einkaufen. Sie freut sich, dass sie nicht so viel ausgeben muss. Das erleichtert das Leben.“



Frau K., Mutter von 2 Kindern, ihr Nebenverdienst fällt durch Pandemie weg. „Die Kinder freuen sich auf das frische Obst und Gemüse. Sie muss weniger Geld ausgeben. Das ist sehr unterstützend“



M., eine Rentnerin mit geringem Einkommen, erhält immer den Anteil Gemüse aus einem Karton, aus dem das Obst für die Lernhilfe



herausgenommen wird. Für sie kaufen Schülerinnen aus der Lernhilfe öfter ein, da sie gehbehindert ist.

Lernhilfe und Hausaufgabenbetreuung



Die Verbesserungen der schulischen Leistungen sind sehr unterschiedlich. Bei manchen Kindern sind nur kleine Fortschritte zu beobachten, andere jedoch verbessern ihre Note so stark, dass sie einen Übertritt in eine höhere Schulart schaffen oder zumindest einen guten Abschluss in der besuchten Schule schaffen.

3 besondere Erfolgserlebnisse

Im Herbst kam die Mutter von S., Frau A., eine Tunesierin, in unser Büro, sich bei uns zu bedanken. Ihre Tochter war über mehrere Jahre bei ZAK in der Lernhilfe. Sie kam zu uns als Schülerin der Orientierungsstufe, hat den Übertritt ans Gymnasium geschafft und letzten Sommer Abitur gemacht und studiert jetzt Pädagogik und Kommunikation..

M., ein Mittelschüler wurde unterstützt, seinen Quali zu machen. Er hat zwar trotz vieler Mühen den Quali nicht ganz geschafft, durch die Verbesserung seiner Noten, trotzdem einen passablen Abschluss der Mittelschule geschafft und sofort eine Lehrstelle bekommen.

Daud, ein afrikanischer Junge, Mutter spricht kaum deutsch, geht in die 1.Klasse und ist seit einem Jahr in unserer Lernhilfe. Er hat, trotz Corona Zeit letzte Woche sein Zeugnis bekommen. Es war gut, auch ein Erfolg unserer Lernhilfe.

Kurzbeschreibung
<p>Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfe ist für Kinder aus dem näheren Umfeld von ZAK. Ein wesentlicher Bestandteil der Lern- und Hausaufgabenhilfe ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrern. Es gibt auch eine Verknüpfung der Lernhilfe zum offenen Spiel- und Werkangebot für Kinder und Jugendliche in der ZAK Spielhütte. Das Lernen ist so verbunden mit außerschulischen Aktivitäten und hat damit eine andere Qualität als schulisches Lernen. Die Schüler können in kleinen Gruppen von höchstens 2 Kindern unter Betreuung ihre Hausaufgaben machen. Darüber hinaus wird Einzellernhilfe für Kinder mit ausgeprägten Lernschwierigkeiten oder besonderem Nachhilfebedarf angeboten. Die Anmeldung erfolgt über das ZAK Büro.</p>
Standards
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilbüro mit drei Gruppenräumen und Küche ca. 120 qm • Die Betreuung erfolgte über Honorarkräfte, in der Regel Studenten, Ehrenamtliche • Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ einige Schülerinnen aus höheren Klassen von Realschule oder Gymnasium, die einzelnen Schülern aus unteren Klassenstufen bei ihren Hausaufgaben helfen. • Die Kostenbeiträge für die Hausaufgabenbetreuung liegt bei 5,00 € /Std in der Zweiergruppe. Der Kostenbeitrag für die Einzellernhilfe 10,00 € - 20,00 € je nach Aufwand und fachlicher Erfordernis.
Zielgruppe
<p>Das Angebot ist für Kinder unterschiedlicher Schularten. Es nehmen am Programm sowohl Kinder der nahe liegenden Grundschulen, der Mitteschulen, Orientierungsstufe, Realschule, Gymnasium und Kinder aus Förderzentren teil.</p>
Ziele / Erwartete Wirkung
<p>Kindern aus Migrantenfamilien und sozial schwachen Familien die Möglichkeit eines besseren Schulerfolgs zu bieten und ihnen somit eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.</p>
Erreichte Wirkung
<p>Die Verbesserungen der schulischen Leistungen sind sehr unterschiedlich. Bei manchen Kindern sind nur kleine Fortschritte zu beobachten, andere jedoch verbessern ihre Note so stark, dass sie einen Übertritt in eine höhere Schulart schaffen oder zumindest einen guten Abschluss in der besuchten Schule schaffen.</p>

Finanzierung und Kooperation

- Sozialreferat der LH München Amt für Wohnen und Migration, Produktgruppe »Soziale Wohnraumversorgung, Quartiersbezogene Bewohnerarbeit«
- Ein großer Anteil der Kinder wird inzwischen über das Projekt „Bildung und Teilhabe“ finanziert. Allerdings ist die Abrechnung über diese Finanzierung mit einem hohen Aufwand für alle Beteiligten verbunden und selten wird der tatsächliche Nachhilfebedarf der Kinder gedeckt.
- Des Weiteren wurde die Lernhilfe aus privaten Spenden und über Kostenbeträge finanziert

Statistik

Im Jahr 2020 war aufgrund der Maßnahmen durch die Pandemie die Lernhilfe stark eingeschränkt. Während des Lockdowns von März bis Mai hat keine Lernhilfe stattgefunden. Im Anschluss wurde die Lernhilfe zwar wieder angeboten, die Teilnahme war jedoch weniger als im Jahr vorher.

Zahlen

Nutzung	Personen pro Woche	Nutzungstage /Jahr	Nutzungs- wochen	Nutzungs- stunden/Jahr	Gesamtpersonen- nutzung/Jahr
Lernhilfe	15		33	439,5	495



Lernhilfe in Zeiten der Pandemie

Bewohnertreffpunkt Wohnring Mitte und ZAK Café

Ein interkultureller Begegnungsort für alle Generationen

Die regelmäßige Bewirtschaftung des ZAK-Cafés trägt dazu bei, dass ein festes nachbarschaftliches Netzwerk in und um die ZAK-Häuschen im Wohnring Mitte bestehen bleibt und sich weiter entwickelt. Voll Sehnsucht haben die Café Besucher während des Lockdowns im Frühjahr auf die Öffnung ihres Cafés gewartet. Nach der Öffnung, unter strengen Hygieneregeln, war die Zahl



der Nutzer zwar weniger als in normalen Jahren, aber die Freude war groß, dass man sich wieder treffen konnte bei einem Glas Chai oder einer Tasse Kaffee.



Kurzbeschreibung

Der Bewohner Treffpunkt Wohnring Mitte mit dem Café-Häuschen und der ZAK-Spielhütte, dem Regenhaushaus und der überdachten Platzgestaltung ist ein beliebter Treffpunkt für mehrere Generationen und ein interkultureller Begegnungsort für die Bewohne*innen des Wohnrings und Umgebung. Auch außerhalb der Öffnungszeiten von Café oder Spielhütte ist der überdachte Platz, die Tische und Bänke vor dem Caféhäuschen oder die Sitzrampe am Regenhaushaus ein Anziehungspunkt.

Durch die Kombination von **ZAK-Café** und **ZAK-Spielhütte** ist der Platz ein Treffpunkt für alle Generationen. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Mütter und Väter, ältere Bewohner und Rollstuhlfahrer finden sich an den Nachmittagen unter dem gemeinsamen Dach des Regenhauses, der ZAK-Spielhütte und des ZAK-Cafés ein. Man trifft sich zum Chai oder Kaffee trinken und zum Plaudern. Das Spiel- und Werkangebot an der ZAK-Spielhütte findet nicht isoliert statt, sondern ist eingebunden in den allgemeinen Treffpunkt. Auch Erwachsene nehmen oft an den Werkangeboten teil. Es entwickeln sich so Kontakte und gute Beziehungen zwischen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen.

Standards

- Das Café ist von Mitte April bis Ende Oktober immer Mo bis Fr nachmittags geöffnet. Oft auch an Wochenenden, wenn nicht vermietet ist, was sehr zur Belebung des Cafés beiträgt. Das Café ist auch im Winter am Mittwoch und Freitag nachmittags geöffnet.
- Die Bewohner*innen, die das Café bewirtschaften, erhalten eine Aufwandsentschädigung.
- Das ZAK Café und die ZAK Spielhütte werden an Wochenenden gemeinsam vermietet für kleine Familienfeiern

Zielgruppe

Bewohner*innen aller Altersstufen, Erwachsene, Kinder, Jugendliche aus dem Wohnring und Umgebung

Ziele/Erwartete Wirkung

Die regelmäßige Bewirtschaftung des ZAK-Cafés trägt dazu bei, dass ein festes nachbarschaftliches Netzwerk in und um die ZAK-Häuschen im Wohnring Mitte bestehen bleibt und sich weiter entwickelt. Dieses übernimmt wichtige Funktionen gegenseitiger Hilfeleistungen und emotionaler Unterstützung in schwierigen Alltagssituationen für die Beteiligten. Außerdem garantiert es die notwendige soziale Kontrolle und Verantwortung für den Bewohnertreffpunkt auch außerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

Allerdings muss darauf geachtet werden, dass das entstandene Netzwerk stets offen bleibt und sich nicht zu einer geschlossenen Gruppe entwickelt. Die Bewirtschaftung durch Bewohnerinnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern hat dazu beigetragen, dass sich Gruppen unterschiedlicher nationaler Herkunft dort aufhielten.

Auch Kinder und Jugendliche, die sich beim offenen Betrieb der ZAK Hütte aufhalten, nehmen das Angebot an günstigen Getränken, kleinen Speisen und Eis gerne wahr.

Erreichte Wirkung/ Besonderheit der Maßnahme unter Pandemiebedingung

Die Bewirtschaftung des ZAK Cafés richtete sich nach den Hygienemaßnahmen für Gaststätten. Um die Maßnahmen ordnungsgemäß durchzuführen mussten immer 2 Personen während der Öffnungszeiten vor Ort sein. Neben der Person, die die Bewirtschaftung übernahm, war immer eine zweite Person anwesend, die die Hygienemaßnahmen durchführte und die für die Einhaltung der Maßnahmen, wie Abstand halten, Maske tragen zu sorgen hatte.

Trotz all der einschränkenden Maßnahmen war das Café gut besucht wenn zwar etwas weniger als die anderen Jahre, aber das Café war ein willkommener Ort der Entspannung und der Kommunikation in der schwierigen Zeit der Pandemie.

Finanzierung und Kooperation

- Sozialreferat der LH München Amt für Wohnen und Migration, Produktgruppe »Soziale Wohnraumversorgung, Quartiersbezogene Bewohnerarbeit«
- Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Speisen

Statistik

Das Café war durchschnittlich 4 Stunden pro Tag geöffnet an 102 Tagen im Jahr. Bei einer Nutzerzahl von durchschnittlich 45 Personen ergeben sich 4590 Nutzungen /pro Jahr. Private Feiern fanden im Pandemiejahr nur 6 x statt. Bei einer durchschnittlichen Nutzerzahl von 20 pro Feier ergibt das eine Nutzerzahl von 36 Stunden /Jahr.



Für manche war die Zeit des Lockdowns eine Zeit der Isolierung und der Einsamkeit.



Trotz all der einschränkenden Maßnahmen war das Café gut besucht wenn zwar etwas weniger als die anderen Jahre, aber das Café war ein willkommener Ort der Entspannung und der Kommunikation in der schwierigen Zeit der Pandemie.



ZAK Spielhütte 2020



Kurzbeschreibung

Offener Begegnungs- und Aktionsort für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren.

- Die ZAK-Spielhütte ist in den Bewohnertreffpunkt integriert, wo sich gleichzeitig Eltern und andere Erwachsene treffen und austauschen können.
- Die ZAK-Hütten (Spielhütte, Werkstatt, Café) sind ein beliebter Treffpunkt mehrerer Generationen und ein multikultureller Begegnungsort
- Die ZAK-Hütten sind Bestandteil des öffentlichen Raums, entsprechend offen und situationsbezogen sind Arbeitsweise und Art der Beteiligung.

Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren wird durch handwerkliche, kreative, umweltpädagogische und sportliche Angebote und Projekte die Möglichkeit gegeben, ihre Freizeit zu gestalten. Die Angebote entsprechen den grundlegenden Bedürfnissen und der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen und sollen zur Eigenaktivität und Verantwortung anregen.

Angebote sind:

- Holzwerkstatt
- Radlwerkstatt
- Sport und Spiel, Basketball, Fußball, Tischtennis, Boxen
- Kochen mit Kindern
- Garten für Kinder
- Kreatives Gestalten
- HipHop, Breakdance, Tanz
- Ausflüge, Ferienprogramm
- Veranstaltungen, Feste

Standards

Die ZAK Spielhütte liegt inmitten einer Grünfläche in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Spielplatz, Wasserspielplatz und einer Spielwiese.

Die ZAK Spielhütte war ganzjährig, bis auf eine 3-wöchige Schließungszeit im August und eine Woche im Dezember 5x /Woche täglich von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet

- Regenhaushaus 40 qm (Theodor-Heuss-Platz)
- Werkstatt 30 qm (T-H-P)
- Bewohnercafé 40 qm zur Mitnutzung (T-H-P)
- Toilettenhaus 10 qm (T-H-P)
- Öffentlicher Raum um die ZAK-Hütten
- Garten für Kinder 140 qm
- 2 Glasräume im Wohnhausdurchgang Charles-de-Gaulles-Str.13 und 9, 80 und 40qm
- 2 Stauräume am Adenauerring 30 u. 38

Öffnungszeiten der ZAK-Spielhütten: Mo. – Fr., 15 – 18h

Parallel hierzu Angebote im Stadtteilbüro, im Glasraum und im Garten

3 hauptamtliche Mitarbeiter in Teilzeit und ehrenamtliche Helfer.

Zielgruppe
Schwerpunkt sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, wobei auch jüngere bzw. ältere Geschwister, Jugendliche, sowie Eltern und Großeltern integriert werden. Die Nutzergruppen sind interkulturell gemischt.
Ziele/erwartete Wirkung
<p>Kinder und Jugendliche sollen zu Eigenaktivität und Verantwortung angeregt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention gegen Gewalt und Ausgrenzungstendenzen • Förderung von sozialem Verhalten und solidarischem Handeln • Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz • Förderung von Partizipation
Erreichte Wirkung, pandemiebedingt etwas anders
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der kreativen Entwicklung • Kinder und Jugendliche sollen zu Eigenaktivität und Verantwortung angeregt werden. <p>Im Pandemiejahr war es sehr schwierig für die Kinder. Im ersten Lockdown von März bis Juni war die ZAK Hütte total geschlossen. Um die Kontakte mit den Kindern und Jugendlichen während der Lockdowns aufrecht zu erhalten, wurde eine ZAK Whatsapp Gruppe eingerichtet. Im ersten Lockdown im Frühjahr wurden 2 Gruppen gebildet. Eine für Kinder unter 10 Jahren und eine für über 10 Jährige. Die Gruppe der unter 10 Jährigen wurde nach dem ersten Lockdowns eingestellt, da zu wenig Nachfrage war. Die für die Älteren wurde weitergeführt und im Herbst/Winter wieder verstärkt aufgenommen. Die Betreuer bemühten sich, die Fragen der Kids zu beantworten. Es wurde viel über Corona, Umwelt, Politik und Privates diskutiert. Es kam viel Materiell zusammen, die Gruppe beschloss deshalb aus den gespeicherten Konversationen einen Rap zu schreiben aus dem evtl. ein Video gedreht werden soll. 7-10 Kids haben regelmäßig an der Gruppe teilgenommen. Die Gruppen haben sich täglich Mo- Fr ca. 2 Stunden getroffen.</p>
Finanzierung und Kooperation
<p>Jugendamt, RGU</p> <p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ REGSAM-Facharbeitskreis Kinder und Jugend ○ FAK Schule und Kinder-und Jugendarbeit ○ Schule am Theodor-Heuss-Platz

Die Holzwerkstatt



Kinder können frei werken und werden dabei angeleitet. Jungen und Mädchen gleichermaßen - motivieren sich gegenseitig und finden im Prozess selber heraus, was sie sich bauen wollen. Die



Betreuung unterstützt diesen Prozess lediglich. Es entstehen fertige Objekte, Produkte, Werke, über das Bedürfnis, einfach zu hämmern, hinaus. Für ein Teil ist die Werkstatt ein sozialer Treffpunkt. Es gibt inzwischen Stammesbesucher, die so viel Wissen und Erfahrung gesammelt haben, dass sie die Werkstatt zunehmend eigenständig nutzen, eigene Ideen und Projekte umsetzen und dadurch andere Kinder motivieren und mit ihren Fertigkeiten unterstützen. Durch den Sommerbetrieb des benachbarten ZAK-Cafés wird die Werkstatt auch von Eltern und anderen Erwachsenen unterstützt.



Mini München bei der ZAK Spielhütte



Mini München fand 2020 aufgrund der Pandemie nicht an einem festen Ort, sondern an mehreren Orten in ganz München statt.

Die ZAK Spielhütte war dabei für eine Woche ein Arbeitsplatz von Mini München.



Es wurden Seifen aus Kräutern und Blüten aus dem Kindergarten hergestellt. Einige Jungs haben eine Skulptur aus Holz gebastelt zu 40 Jahre Mini München.



Radlwerkstatt



Kinder und Jugendliche lernen unter fachlicher Anleitung, ihre defekten Fahrräder zu reparieren, auf zu stylen und alte Fahrräder zu recyceln. Auch Erwachsene nehmen das Angebot der Radlwerkstatt wahr. Die Radlwerkstatt hat nun ihren festen Platz im Glasraum Charles-de-Gaulle Str. 9-11 und findet 2mal wöchentlich statt. Die Radlwerkstatt ist in den Sommermonaten sehr stark frequentiert, mittlerweile wird das Projekt auch im Winter genutzt. Es

kommen Kinder und auch viele Erwachsene, die Hilfe brauchen, ihr Fahrrad zu reparieren. Des Weiteren wurden gespendete Fahrräder runderneuert und gegen geringes Entgelt an Bedürftige verkauft. Die Radlwerkstatt wird 2020 weiter geführt.

Es kommen nach wie vor junge Flüchtlinge aus Unterkünften im Stadtteil, um ihre Fahrräder zu reparieren. Die Fahrradwerkstatt richtet weiterhin gespendete, noch einigermaßen brauchbare Fahrräder, her und gibt sie an Flüchtlingsunterkünfte.



Die Flüchtlingsunterkunft für Frauen und Kinder ist im Herbst 2017 in einen Neubau an der Nailastraße Neuperlach umgezogen und wird weiter von der Radlwerkstatt betreut. Zusätzlich erhielten Unterkünfte Fahrräder für UMF in der Midgardstraße und Friedrich-Panzer –Weg in Waldperlach, wovon auch regelmäßig junge Flüchtlinge in die Werkstatt kommen, um ihre Fahrräder dort zu reparieren.

Spiel, Sport und Spaß

Viele Angebote konnten im letzten Jahr aufgrund der Pandemiebestimmungen nicht durchgeführt werden. Es konnten lediglich Spiele im Freien, bei denen nur wenige Kinder oder Jugendliche gleichzeitig teilnehmen konnten.

Beliebte Mannschaftsspiele wie Fußball, Volleyball u.a. mussten ausfallen, Boxen, Slakline, Basketball mit nur 2 Kindern und Bewegungsspiele mit nur wenigen Kindern konnten stattfinden. Kinder können sich Spielgeräte, wie Stelzen, Tischtenniszubehör, Jonglierzubehör, Bälle etc. gegen Pfand ausleihen und selbst spielen.

Die Spielgeräteausgabe gestaltete sich äußerst aufwändig, von jedem Kind musste bei der Ausleihe eine Kontaktadresse aufgenommen werden, die Spielmaterialien und die Hände der Kinder mussten desinfiziert werden.



Jugendliche im öffentlichen Raum

Das Problem von Lärmbelästigung und Sachbeschädigungen von Jugendlichen, die sich nachts im Umfeld der ZAK Spielhütten aufhalten, hat sich durch die vermehrten Kontrollen während der Pandemie entschärft. Es waren nur wenige kleinere Gruppen vor Ort. Im Rahmen des offenen Betriebes ist der Glasraum als zusätzlicher Treffpunkt im Winter zum Tischtennis spielen, Kickern, Brettspiele, freies Tanzen und "Abhängen und Chillen", Boxen und Darten beliebt. Dieser Raum wird bevorzugt von älteren Kindern und Jugendlichen genutzt.



Während der Pandemie konnte sich ein Betreuer mit wenigen jugendlichen zurückziehen. Sie konnten dort Tischtennis oder Dart spielen.

Von Juni bis zum 2. Lockdown im Dezember trainierte im Glasraum eine **neue HipHop Gruppe** von 5 Mädchen.

Kinder Küche



Kinder lernen Rezepte für einfache und gesunde Gerichte kennen, die sie in der Gruppe zubereiten und verkosten.

Pandemie bedingt fand die Kinderküche 2020 nur 3x statt.

Zak war 1x beteiligt an einer Online-Kochaktion der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtteil.



Garten für Kinder



Zur ZAK-Hütte gehört ein Garten, in dem Kinder unter Anleitung arbeiten können. Die Aktivitäten reichen das Jahr hindurch von der Anzucht der Pflanzen über die Pflege bis zur Ernte und Zubereitung von Gemüse und Kräutern.



Dabei lernen Kinder

Verantwortungsgefühl und respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Arbeit im Garten konnte als einziges Projekt auch während der Pandemie, sogar während dem Lockdown mit einer begrenzten Anzahl von Kindern gemacht werden.



Bewohnergarten



„Die Jury freut sich das Projekt auszuzeichnen, da das Projekt in vorbildlicher Weise einen interkulturellen Begegnungsort in der Natur in Neuperlach geschaffen hat.“

Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt, Kategorie „Natur und Soziales“ für den ZAK Bewohnergarten am Oskar-Maria-Graf-Ring in Neuperlach.

Kurzbeschreibung
<p>Bewohner aus Neuperlach erhalten die Möglichkeit, in ihrer Wohnumgebung innerhalb einer gemeinschaftlich genutzten und gepflegten Fläche einen Garten zu bewirtschaften.</p> <p>Der Bewohnergarten am Oskar-Maria-Graf-Ring ist ca. 4000 qm groß; 46 Parteien aus 13 verschiedenen Herkunftsländern pachten dort ihren Garten, meist zum Anbau von Nutzpflanzen für den Eigenbedarf.</p>
Zielgruppe
<p>Bewohner/innen aus Neuperlach</p> <p>86 % der Teilnehmer/innen haben Migrationshintergrund. Aus dem starken Bedarf der Migranten nach einem Garten hat sich dessen Ausprägung als interkulturelles Projekt mit entsprechender Zielsetzung ergeben.</p>
Ziele
<p>Förderung eines gemeinschaftlichen, verantwortungsvollen und umweltbewussten Verhaltens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung und Förderung eines bewussten Umgangs mit der eigenen Gesundheit (Ernährung, Erholung) • Integration und Partizipation verschiedener ethnischer Gruppen • Etablierung eines bisher nur geduldeten Gartenmodells
Standards
<p>Ca. 4000 qm städtische Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 gewählte Gartensprecher zur Selbstorganisation der Gärtner • Gärtnertreffen und Feste, werden nach Bedarf organisiert • Vernetzung und Austausch mit thematisch verwandten Projekten Öffentlichkeitsarbeit
Finanzierung und Kooperation
<p>Finanzierung über den Etat des Amt für Wohnen und Migration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit dem Baureferat, Liegenschaftsamt und dem BA 16 zur Festlegung von Nutzungsrichtlinien • Mitgliedschaft beim und Kooperation mit dem Netzwerk interkultureller Gärten • Seit 2012: Netzwerk urbaner Gemeinschaftsgärten München
Wirkung
<p>Fördert den interkulturellen Austausch</p> <p>Verhindert Einsamkeit</p> <p>Fördert die Gesundheit</p> <p>Fördert umweltbewusstes Denken</p> <p>Das Projekt Bewohnergarten war das einzige Projekt, in dem die Corona Epidemie relativ kleine Einschränkungen bewirkt hat.</p> <p>Im Garten konnte man sich zum Gärtnern treffen. Einzig größere Feiern und Grillzusammenkünfte wurden untersagt.</p>



ZAK »Zusammen Aktiv in Neuperlach«
 Verein für Gemeinwesenarbeit und Stadtteilgestaltung e.V.

Stadteilbüro Adenauerring 12 • 81737 München • Tel/Fax (089) 670 98 40
 E-Mail: info@zak-neuperlach.de • www.zak-neuperlach.de
 Bürozeiten: Mo – Mi 09.00 – 12.00 Uhr Do – Fr 10.00 – 13.00 Uhr



Einladung zur Preisverleihung
 der UN- Dekade Biologische Vielfalt
 Kategorie „Natur und Soziales“

an den Interkulturellen Bewohnergarten
 von ZAK Neuperlach e.V.

Freitag, 17. Juli 17.00 Uhr
 im Bewohnergarten am Oskar-Maria Graf-Ring
 (Wegbeschreibung liegt bei)



„Die Jury freut sich das Projekt auszuzeichnen, da das Projekt in vorbildlicher Weise einen interkulturellen Begegnungsort in der Natur in Neuperlach geschaffen hat.“

gefördert von der Landeshauptstadt München Sozialreferat
 und Mitglied der AWO



50 - Körner

Mittwoch, 29. 7. 2020

Ehrung für ein interkulturelles Idyll

Bewohnergarten wird von der UN-Dekade ausgezeichnet

NEUPERLACH - Ganz ver-
 steckt zwischen den
 letzten Hochhäusern Neuper-
 lachs und dem Kieswerk am
 Truderinger Wald, liegt der In-
 terkulturelle Bewohnergarten
 des Vereins ZAK.

Dort, auf zirka 4000 Quadrat-
 metern städtischem Grund
 bewirtschaften 42 Gärtnerin-
 nen und Gärtner, die ihre hei-
 matlichen Wurzeln in 13 ver-
 schiedenen Ländern dieser Er-
 de haben, einen gemeinschaft-
 lichen Garten.

Mitte Juli wurde dem Bewoh-
 nergarten nun ein Preis der
 UN-Dekade Biologische Viel-
 falt, in der Kategorie »Natur
 und Soziales« für dieses inter-
 kulturelle Gartenprojekt ver-
 liehen. »Die Jury freut sich,
 das Projekt auszuzeichnen, da
 das Projekt in vorbildlicher
 Weise einen interkulturellen
 Begegnungsort in der Natur
 in Neuperlach geschaffen hat«,
 lautete die Begründung der
 Jury für die Auszeichnung.

Laudatio und Preisübergabe
 übernahm Kurt Damaschke,
 stellvertretender Vorsitzender
 des Bezirksausschusses 16 Ra-
 mersdorf-Perlach und lang-
 jähriger Unterstützer des Be-
 wohnergartens.
 Die Bewohnergärten am Os-
 kar-Maria-Graf-Ring sind Be-
 standteil des Vereins ZAK »Zu-
 sammen Aktiv in Neuper-

lach« Verein für Gemeinwe-
 senarbeit und Stadtteilgestal-
 tung e.V. und existieren seit
 1991.
 In der Anfangszeit nannte
 sich der Verein »Neuperlach
 soll blühen« und verfolgte
 mit der Gründung erster Gär-
 ten im Wohnring (Neuperlach
 Zentrum) im Jahr 1988 das
 Ziel, kreative Eigeninitiativen
 der Bewohner zur Verbesse-
 rung ihrer Lebenssituation zu
 unterstützen, Begegnungsorte
 zu schaffen und Zugang des
 Natur durch Aneignung des
 anonymen Abstandsgrüns zu

ermöglichen und umweltbe-
 wusstes und verantwortungs-
 volles Handeln zu fördern. Ne-
 ben dem gesundheitlichen
 und wirtschaftlich Nutzen
 steht für die Bewohnergärten
 vor allem der soziale Aspekt
 im Vordergrund: Die Gärten
 als Orte gemeinschaftlicher
 Aktivität ermöglichen unge-
 zwungene Integration und
 Kommunikation zwischen
 Menschen verschiedener Al-
 tersstufen und unterschiedli-
 cher sozialer und nationaler
 Herkunft. Zusammen arbei-
 ten schafft Solidarität und

nachbarschaftliche Kontakte
 im ansonsten anonymen
 Wohnumfeld, bewirkt gegen-
 seitige Wertschätzung, er-
 möglicht Erfahrung- und
 wissensaustausch und die An-
 näherung gemeinsamer Werte.
 Der interkulturelle Bewohner-
 garten ist ein aber auch ein
 praxisnaher Begegnungs-
 und Lernort für ökologische
 Themen wie Gärtnern, Ernäh-
 rung, Ressourcenschutz, da-
 rüber hinaus für Nachhaltig-
 keitsthemen wie biologische
 Vielfalt.



Vieffältiges Grün am Rande der Hochhausiedlung in Neuperlach bietet der interkulturelle Bewohnergarten des Vereins ZAK »Zusammen Aktiv in Neuperlach«.
 Foto: ZAK



Maria ist seit 2005 Mitglied im Garten. Sie ist eine begnadete Gärtnerin und verbringt jede freie Minute in ihrem Garten. Seit 2 Jahren ist sie eine der Gartensprecher*innen.





Der Bewohnergarten fördert den interkulturellen Austausch und umweltbewusstes Denken.



Vernetzungsarbeit, Weitergabe von Erfahrungen, Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen regional GWA

- Sprecherin im **REGSAM -Facharbeitskreis Interkulturelle Stadtteilarbeit Neuperlach/Ramersdorf** Der FAK traf sich 20 zu 1 Sitzung, wurde aufgrund der Pandemieentwicklung vorerst ausgesetzt. Veranstaltungen konnten nicht geplant werden.
 - Sitzungen der RAGS 2, 2 davon online, SBH, BSA und Jobcenter
 - Fallweise AEH
 - dem Bildungslokal Neuperlach
 - dem Sozialdienst für Migranten/innen der AWO
 - dem BA 16, vor allem dem Unterausschuss Jugend, Schule, Soziales und Kultur
 - Grundschule und Tagesheim Theodor-Heuss-Platz,
 - der Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern WSB
 - Mitgliedschaft im Trägerverein Kulturhaus Perlach/Ramersdorf und PEPPER
 - Teilnahme an Planungen zum Thema Zukunft Neuperlach, zum Teil online
-
- **Zusammenarbeit überregional GWA**
 - Fachbasistreffen Nachbarschaftsangebote/Stadtteilzentren/Migrationsspezifische Angebote 2x
 - Brücke e.V. Sozialstunden für Jugendliche
 - Beratungsstelle kath. Frauen, Sozialstunden für Erwachsene
 - Evang. Beratungsdienst – Vermittlung in Gemeinnützige Arbeit
 - Kooperation mit dem Baureferat, Kommunalreferat

Kooperation regional und überregionale OKJA

- Teilnahme am FAK Jugend
- Teilnahme Runder Tisch OKJA und Schulen
- Spiellandschaft Stadt e.V.
- Kultur und Spielraum e. V.

Weitergabe und Austausch von Erfahrungen Kontakte zu Hochschulen,

Das Projekt ZAK ist für Hochschulen ein Anschauungsprojekt für funktionierende Gemeinwesenarbeit, deshalb kommen regelmäßig Studentengruppen verschiedener Hochschulen zu ZAK, um ganz anschaulich das Prinzip Gemeinwesenarbeit zu lernen. Weiter interessieren sich immer wieder Hochschulen oder städtebauliche Initiativen für die Entwicklung von ZAK als besonderes Projekt im Wohnumfeld. Ebenso von großem Interesse von Hochschulen und Initiativen aus anderen Städten ist das Projekt Bewohnergarten als Beispiel für urbanes Gärtnern.

Besuche von Studentengruppen und Interviews mussten 2020 alle online oder telefonisch durchgeführt werden oder sie sind entfallen.

- Online Interview der Hochschule München zum Thema „Lokale Unterstützungsketten für bleibeberechtigte junge Geflüchtete“. Es ging dabei um unser Angebot für unbegleitete Flüchtlinge aus dem Stadtteil in der Fahrradwerkstatt.

- Online Fragebogen und Telefon Interview zum Thema Gemeinschaftsgärten. Eine Form zukunftsfähiger Stadtentwicklung für eine Bachelorarbeit der Universität Passau
- Telefoninterview zum Thema „Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen“ für eine Masterarbeit der Technischen Universität München
- Der Besuch einer Studentengruppe der KSH München zum Thema..... wurde pandemiebedingt zweimal verschoben, letztlich abgesagt
- Interview für eine Bachelorarbeit der Sozialen Arbeit, Thema „Gemeinwesenarbeit als Unterstützung für Partizipation und Integration von Menschen mit Fluchtgeschichte in München“ der Hochschule Salzburg.

Öffentlichkeitsarbeit



Spende von dm im Oktober 2020.
Die Filiale von dm im PEP hat ZAK
ausgesucht für eine Spende. Im Rahmen
einer bundesweiten Spendenaktion von dm

wurden 5% der Einnahmen eines bestimmten
Tages an eine Einrichtung in der Nähe einer
Filiale gespendet. Zak erhielt 672,18 €
Die Spende wird für der Lernhilfe verwendet.



Preis UN-Dekade

Der Bewohnergarten von ZAK wurde ausgezeichnet von der UN-Dekade
Biologische Vielfalt Kategorie „Soziales“. Auslobung: „Die Jury freut sich,
das Projekt auszuzeichnen, da das Projekt in vorbildlicher Weise einen interkulturellen
Begegnungsort in der Natur in Neuperlach geschaffen hat“ (siehe Bericht im Abschnitt
Bewohnergarten).

Ausblick auf 2021

Neben den laufenden Projekten ist für 2021folgendes geplant, sofern die Pandemieentwicklung es zulässt:

Projektübergreifende Veranstaltungen:

- Sommerfest im Bewohnertreffpunkt Wohnring Mitte
- Freiluft Veranstaltungen wie Kino, Konzerte
- Veranstaltungsreihe zum Thema Alltagsrassismus zum Teil gemeinsam mit dem Regsam FAK Interkulturelle Stadteilarbeit, mit dem FAK Jugend
- Internationales Kochen mit Frauen von ZAK



Im Stadtteiltreffpunkt Adenauerring:

- Organisation einer neuen Mutter-Kind-Gruppe im Stadtteiltreff
- Niederschwelliger Deutschkurs für Frauen
- Sportangebote für Frauen draußen und drinnen
- Sportangebote für Senior*innen

Bewohnergarten:

- Frühlingsfest, Sommerfest, Herbstfest, Sonnwendfeuer
- Internationales Kochen mit Pflanzen aus den eigenen Gärten
- Projekte und Vorträge zum Thema Wildbienen, Zuchtienen

Spielhütte:

- Ausbau eines Internet Anschlusses im Glasraum für Medienarbeit mii Jugendlichen
- Erweiterung der HioHop Gruppe zu zwei Gruppen
- Gründung einer Rap Gruppe, Aufarbeitung der Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen in einem Corona Rap
- Grafitti Projekte
- Ausbau des Sportprogramms für Kinder und Jugendliche
- Gründung einer Fußballmannschaft für Jungen und Mädchen gemischt
- Coop Veranstaltungen mit FAK Jugend/ Block Party, Hoodwood



ZAK »Zusammen Aktiv in Neuperlach«
Verein für Gemeinwesenarbeit und Stadtteilgestaltung e.V.

Stadtteilbüro Adenauerring 12 • 81737 München • Tel/Fax (089) 670 98 40
E-Mail: info@zak-neuperlach.de • www.zak-neuperlach.de